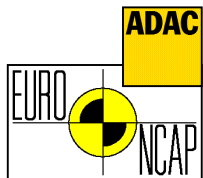


Crashtest Mazda Premacy (Großraumlimousine der Unteren Mittelklasse)

Bauzeitraum ab 1999 bis 2005

Testdatum: April 2001



Frontalcrash. Das Schutzsystem aus Gurt (mit Strammer) und Airbags konnte beim Mazda Premacy den Kopf und Hals der beiden Messpuppen gut schützen. Weniger gut waren die Messwerte im Bereich der Brust beider Insassen. Hinzu kommt eine Karosserie-schwäche im Fußraum des Fahrers, die für die Füße ein besonders hohes Verletzungsrisiko bringt. Auch die harten Partien hinter den Verkleidungen unterhalb des Armaturenbretts bewerteten die Inspektoren negativ. Positiver Sicherheitsaspekt dagegen: der vollwertige Dreipunktgurt auf dem Mittelplatz im Fond.



Der Prellbock ist für den Premacy gleichbedeutend mit der Fahrt aufs Abstellgleis. Seine Schwächen sind unübersehbar

Seitencrash. Beim Pfahlaufprall versagte die Schutzwirkung des kombinierten Airbags für Brust und Kopf: Der Kopf knallte so heftig gegen den Pfahl, dass tödliche Verletzungen nicht ausgeschlossen werden können. Mazda will das Problem entschärfen, kann momentan jedoch noch keine Lösung anbieten.

Dem Mazda reicht es nur für drei Sterne. Beim Überlebensraum der Fahrgastzelle und beim Kopfschutz (Pfahlaufprall) gibt es Defizite.

Testergebnis: ★★☆☆☆

Gesamt-Punktzahl: 22 Punkte

Frontalcrash: 8 Punkte

Seitencrash incl.

Pfahlaufprall: 14 Punkte

Pfahlaufpralltest: Nicht Bestanden
Pfahlaufprall (Sternsymbol am Kopf) wird nur durchgeführt, wenn Fahrzeug mit Kopfairbag geliefert wird.

Fußgängerschutz: ★★☆☆☆

Beim Fußgängerschutz können maximal vier Sterne erreicht werden

★★★★★ Fünf Sterne: Beste Beurteilung für die Summe der Punkte aus den Einzelcrashes:

1 bis 8 ★☆☆☆☆ 9 bis 16 ★★☆☆☆

17 bis 24 ★★☆☆☆ 25 bis 32 ★★★★★

ab 33 Punkte ★★★★★

